

## Künste in Zeiten politischer Zäsuren (Berlin, 24–27 Sep 14)

Berlin, 24.–27.09.2014

Katja Bernhardt

Arena, Agens, Projektionsraum. Künste in Zeiten politischer Zäsuren und gesellschaftlicher Transformation / Arena, Agens, przestrzen projekcji. Sztuka w czasach politycznych cezur i społecznych transformacji

22. Tagung des Arbeitskreises deutscher und polnischer KunsthistorikerInnen und Denkmalpflegerinnen / 22. Konferencja Grupy Roboczej Polskich i Niemieckich Historyków Sztuki i Konserwatorów

Die Geschichte Ostmitteleuropas mit den Regionen des gemeinsamen deutsch-polnischen Kulturerbes, die das Interessengebiet des Arbeitskreises deutscher und polnischer KunsthistorikerInnen und DenkmalpflegerInnen bilden, ist in besonderer Weise von politischen Zäsuren und damit einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen gekennzeichnet. Begreift man die Künste als ein mit gesellschaftlichen Dynamiken untrennbar verflechtes Phänomen, so müssen auch sie zu politischen und sozialen Umbrüchen in ein Verhältnis gesetzt werden. So wie die gesellschaftlichen und kulturellen Prozesse, welche durch politische Zäsuren in Gang gesetzt werden, sich in ihrer Ausrichtung, ihrer Intensität, ihrer Dynamik und ihren sozialen Trägern differenzieren, so gehen wir davon aus, dass auch das Verhältnis zwischen Kunst und gesellschaftlichem Umbruch kein eindimensionales ist. Vielmehr ist damit zu rechnen, dass die Künste und ihre Akteure verschiedene Rollen einnehmen und dabei sehr unterschiedlichen Bedürfnissen entsprechen konnten: sei es etwa, dass sie sich offensiv in den Prozess des gesellschaftlichen Wandels integrierten, gar eine führende Rolle beanspruchten, sei es, dass sie als Werte konservierendes Medium begriffen wurden und einer regressiven Identifikation dienten, sei es, dass sie von den verschiedenen in den Umbruch involvierten Gruppen als Projektionsfläche und/oder als Instrument zur Visualisierung und Durchsetzung politischer, sozialer oder wirtschaftlicher Interessen und Ziele genutzt wurden.

Ausgehend von einem flexiblen Verständnis des Kunstbegriffes, das über die klassischen Kunstgattungen hinaus bis in die visuelle Kultur hinein reicht, nähern sich die Beiträge der Problematik aus unterschiedlichen Perspektiven. Dabei ist der historische Rahmen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart bewusst breit gefasst. Er soll einen synchronen wie auch diachronen Vergleich ermöglichen, der zeigen kann, ob Strukturen hervortreten, die das Agieren der Künste in politischen Zäsuren bzw. gesellschaftlichen Transformationsprozessen grundlegend charakterisieren, oder ob sich das Verhältnis in jeder (territorialen, kulturellen, historisch-epochalen) Konstellation neu formiert. Daher wird auch von Fall zu Fall der Betrachtungsraum über die engere Region des gemeinsamen deutsch-polnischen Kulturerbes hinaus zu erweitern sein.

## PROGRAMM

MITTWOCH / SRODA, 24.09.2014

Ort/Miejsce: Polnisches Institut, Burgstr. 27

15.00

Begrüßung der TagungsteilnehmerInnen / Powitanie uczestników konferencji

16.00

Buchpräsentationen / Prezentacje książek

18.00

Empfang / Przyjście

DONNERSTAG / CZWARTEK, 25.09.2014

Ort/Miejsce: Humboldt-Universität zu Berlin, Hauptgebäude, Senatssaal

9.00

Einführung in das Konferenzthema / Wprowadzenie do tematu konferencji

9.30

I. Sektion / I. Sekcja

Moderation Ewa Chojecka

Ilka Waßewitz

1620 und die Folgen – Kunstpatronage und Baupolitik des böhmischen Adels nach der Schlacht am Weißen Berg

Rafal Makala

Politische Ornithologie. Die Wasa und die Hohenzollern in Stettin. Zwei Modi der Präsentation neuer Macht im Stadtraum und der Umgang mit ihrem architektonischen Erbe im 19. und 20. Jahrhundert.

11.00

Kaffeepause / Przerwa na kawę

11.30

II. Sektion / II. Sekcja

Hanna Grzeszczuk-Brendel

Rundbau und Kulturpalast. Ideologische Paradoxien der Architektur nach dem Zweiten Weltkrieg

Jacek Friedrich

The visual and the changing ideological landscape. Danzig/Gdansk: 1871-1918-1945-1989

13.00

Mittagspause / Przerwa obiadowa

14.30

II. Sektion / II. Sekcja (Mod.: Irma Kozina)

Piotr Korduba

Die Wohnung im Nachkriegspolen. Eroberung des privaten Raumes – oder nicht?

Ewa Gladkowska

Volkskunst als Mittel der Propaganda zur Legitimierung der neuen Staatlichkeit im Ermland und in Masuren nach 1945

16.00

Kaffeepause / Przerwa na kawę

16.30

Infobörse / Gielda informacyjna

Moderation Tadeusz Zuchowski

Kazimierz Pospieszny

Architektonische Reorganisation des Hochmeisterpalastes des Deutschen Ordens zu Marienburg als Muster einer Rezeption der westeuropäischen Herrscherresidenz in der Epoche der höfischen Stilisierung der preußischen Kreuzzüge von der Mitte des 14. Jh. bis um 1400

Izabella Brzostowska

Schutz und Restaurierung von Deutschordensburgen in Preußen im Kontext des Wandels der staatlichen Geschichtspolitik im 19. Jahrhundert

Magdalena Starega

Neue Regierung - neue Stadt? Danziger Architektur in den Jahren 1793-1807

Paweł Brożynski

Polnische Kunst nach 1989?

Katarzyna Jez

Kunst, Kultur und Geschichte kompakt und digital. Polenstudien. Interdisziplinär (Pol-Int)

Kerstin Petermann, Anja Rasche

Vorstellung des Netzwerkes Kunst und Kultur der Hansestädte

Beate Störckuhl

Apologeten der Vernichtung oder „Kunstschützer“? Kunsthistoriker der Mittelmächte im Ersten Weltkrieg

19.00

Abendvortrag / wykład wieczorny

Ort / Miejsce: Zeughauskino im Deutschen Historischen Museum, Unter den Linden 2

Piotr Piotrowski: Europe on the Crossroads

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Deutschen Historischen Museum Berlin und dem Collegium Hungaricum / Wykład zorganizowany wspólnie z Niemieckim Muzeum Historycznym i Collegium Hungaricum.

FREITAG / PIATEK, 26.09.2014

Ort / Miejsce: Technische Universität Berlin, Institutsgebäude Straße des 17. Juni 152, Raum A 053

9.00

III. Sektion / III. Sekcja

Moderation Magdalena Bushart

Stefan Muthesius

Das Alte mit neuen Methoden entdecken. Marian Sokolowski und die Krakauer Kunstgeschichtsschreibung gegen Ende des 19. Jahrhunderts

Ewa Manikowska

Survey photography and the visual construction of Polish cultural identity at the time of World War I

Lidia Gluchowska

Der Erste Weltkrieg – Unabhängigkeit Polens – Polonisierung des Expressionismus

11.00

Kaffeepause / Przerwa na kawę

11.30

IV. Sektion / IV. Sekcja

Moderation Charlotte Klonk

Szymon Kubiak

Gedächtnismodi. Der Große Krieg und das Stadtmuseum Stettin

Christian Saehrendt

Kunstaustellungen als Mittel der Entspannungspolitik. Deutsche Kunst in Polen und polnische Kunst in Deutschland als Teil diplomatischer Strategien 1919-1939

Irena Kossowska

Politicized Aesthetics. German Art in Warsaw of 1929 and 1938

13.30

Mittagspause / Przerwa obiadowa

15.00

V. Sektion / V. Sekcja

Moderation Lorenz Frank

Katja Bernhardt

Ein Platz (in) der Zeit. Raumstrukturen und Raumbezüge des Alexanderplatzes in den Umbrüchen des 20. Jahrhunderts

Heinke Fabritius

Jindrich Chalupeckýs Ausstellungsprojekt *Nekde neco* [Etwas irgendwo], oder: die Idee vom

Gesamtkunstwerk als kollektiver Handlungsraum

16.30

Kaffeepause / Przerwa na kawę

Katarzyna Murawska-Muthesius

Imaging the warmonger, or the Ketman of the cartoonist

Daniela Decheva

"Dance" with me in Sofia. Protestkunst in Bulgarien 2013-2014

18.30

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion / Posumowanie i dyskusja końcowa

20.00

Empfang / Przyjecie

SAMSTAG / SOBOTA, 27.09.2014

10.00–14.00

Rundgänge / Zwiedzania

Maria Deiters

Konfessionelle Brüche und ihre Spuren in Kirchen- und Stadtraum: Die Berliner Pfarrkirchen St. Nikolai, St. Marien und Parochialkirche (16.-18. Jh.). / Treffpunkt: Eingang der Pfarrkirche St. Nikolai

Kai Kappel

Deutsche Erinnerungsorte - Spiegel politischer Zäsuren. Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und Schinkels Neue Wache / Treffpunkt: Eingang der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auf dem Breitscheidplatz

Eva Pluharová-Grigienė

Zeitgenössische Kunst aus Mittel- und Osteuropa in Berliner Galerien / Treffpunkt: Georgenstr. 47

15.00-18.00

Rundgänge / Zwiedzania

Guido Hinterkeuser

Andreas Schlüter und das königliche Berlin/ Treffpunkt: Schlüterhof im Zeughaus (Deutsches Historisches Museum, Unten den Linden 2)

Stefanie Gerke

Projekträume und junge Galerien in der Mitte Berlins / Treffpunkt: Georgenstr. 47

Die 22. Tagung des Arbeitskreises wird ausgerichtet vom Lehrstuhl für die Kunstgeschichte Osteuropas am Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin und der Juniorprofessur für die Kunstgeschichte Ostmitteleuropas mit dem Schwerpunkt Regionen des gemeinsamen Kulturerbes am Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der Technischen

Universität Berlin. Sie wird durch die Stiftung deutsch-polnische Zusammenarbeit, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Polnische Institut Berlin gefördert und steht unter der Schirmherrschaft der Polnischen Botschaft in Berlin.

Um vorherige Anmeldung bis zum 15.09.2014 wird gebeten. Es werden keine Tagungsgebühren erhoben.

Quellennachweis:

CONF: Künste in Zeiten politischer Zäsuren (Berlin, 24-27 Sep 14). In: ArtHist.net, 03.09.2014. Letzter Zugriff 23.06.2025. <<https://arthist.net/archive/8252>>.